



Für Kinder da sein – mit Kindern froh sein

11. Infobrief – Oktober 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist geschafft! Nach gut zwei Jahren sind im Diakonischen Zentrum Gärten und Spielgeräte erneuert. Das Ergebnis ist großartig und wurde mit Gästen und Kindern eingeweiht.

Ferner berichtet dieses Heft über schöne und gemeinsame Neuigkeiten bei Eltern, Kindern und Ehrenamtlichen und im Team. Alles Wichtige aus dem Leben des DZ erfahren Sie auch auf der **Mitgliederversammlung am 22.11.19 ab 18.30 Uhr in den Räumen des Kindergartens**. Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Der Betrieb und die Baustellen im DZ wollen bezahlt werden. Die öffentliche Hand erstattet immer nur einen Teil. Vor allem für Investitionen in die Zukunft – wie die naturnahe Gestaltung der Außenanlagen – brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung! Die Bankverbindung steht am Ende dieses Infobriefes.

Schwierig fürs DZ ist, dass »Geld für gute KiTas«, das die Bundesregierung bereitstellt, vom Land Bayern für Wahlgeschenke verwendet wird. Wir gönnen allen Eltern, dass Sie nun monatlich 100 Euro mehr in der Tasche haben. Das DZ ist – wie alle KiTas – auf Förderung angewiesen, um sich qualitativ weiter entwickeln zu können. Es kostet jeden Tag Geld, das pädagogisch hohe Niveau im DZ zu halten. Auch darüber informiert dieser Brief.

Einen gesegneten Herbst wünscht
Ihr Pfarrer Dr. Gunther Barth.



Dr. Gunther Barth,
1. Vorsitzender
des Diakonischen
Zentrums e. V.



DIAKONISCHES ZENTRUM

Für Kinder und Familien

Weiterentwicklung der Qualität in unseren Kindertagesstätten – Chance vertan?

Mit dem »Gute-Kita-Gesetz« unterstützt der Bund die Länder und letztlich die einzelnen Kommunen bis 2022 mit insgesamt 5,5 Milliarden Euro. Dabei sind Maßnahmen wie die **Weiterentwicklung der Qualität** in der Kindertagesbetreuung bis hin zur **Entlastung der Eltern** bei den Gebühren im Blick. Über die Verwendung entscheiden die einzelnen Bundesländer. Einige Bundesländer haben die Beitragsfreiheit für Kindertagesstätten unabhängig vom neuen Gesetz bereits eingeführt und können daher die neuen Finanzmittel für die Verbesserung der Qualität in den Kitas einsetzen. Bayern hatte die Befreiung bisher nicht eingeführt. Die bayerische Staatsregierung will den größten Teil der zusätzlichen Bundesmittel für die Entlastung der Eltern verwenden. Es geht allein für Bayern um die Summe von 860 Millionen Euro, verteilt auf die nächsten vier Jahre.



Das Ziel der Bundesregierung lautet **mehr Qualität und weniger Gebühren**. Wo bleibt bei der Verteilung in Bayern das **große Ziel der Qualität**?

Zur **Verbesserung der Personalsituation** braucht es zum Beispiel mehr Anreize für die Berufsgruppe der Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen bei der Ausbildung, bei der Bezahlung und beim Personalschlüssel.

Zur **Verbesserung der Infrastruktur** wäre zum Beispiel wünschenswert, dass insbesondere für freie Träger aus dem großen Topf des Gute-Kita-Gesetzes höhere Zuschüsse für Ausstattung und Sanierung zur Verfügung gestellt werden. Ohne die freiwilligen Zuschüsse der Stadt Erlangen hätten wir im Diakonischen Zentrum die getätigten Investitionen nur schwer stemmen können.

Wenn die bayerische Staatsregierung die **Chance des Gute-Kita-Topfes** nutzen will, müsste sie auch den Bereich der **Qualität** viel stärker berücksichtigen. Nur so wird daraus ein **»großer gemeinsamer Schritt«**, so wie es das Bundesministerium beabsichtigt.

Wir sind zwar nicht gefragt worden, sind aber der Meinung, dass wir unseren Kindern, Eltern, MitarbeiterInnen und Mitgliedern – sprich dem Diakonischen Zentrum – diese Stellungnahme schuldig sind.

Verantwortlich für diese Stellungnahme ist das Infobrief-Team:

Evi Vogt-Sittl, Friedegard Brohm-Gedeon, Herbert Küfner, Horst Gutknecht

Unsere neue Leiterin der Beratungsstelle

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Carola Riedel, ich bin 55 Jahre alt und Diplom-Sozialpädagogin. Ich freue mich auf die Arbeit im Diakonischen Zentrum mit allen, die hier mitarbeiten und helfen oder Hilfe suchen. In die allgemeine



DIAKONISCHES ZENTRUM

Für Kinder und Familien



Beratungsarbeit der Familienberatungsstelle kann ich die Bandbreite meiner bisherigen beruflichen Erfahrung einbringen. Unter anderem war ich tätig als Erzieherin im Kindergarten, als Sozialpädagogin in der Erwachsenenbildung, im Jobcenter, in der gesetzlichen Betreuung und in der allgemeinen Beratungsarbeit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA).

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Carola Riedel

Einweihung der Außenanlagen

Bei herrlichem Wetter tanzten am 4. Juni Kindergartenkinder die neuen Außenanlagen ein (Titelfoto). Die Kinder im DZ genießen die neuen Spielmöglichkeiten und einen Garten, in dem sie Beeren entdecken und Schmetterlinge beobachten können. Die schattenspendenden Fichten im Hof und andere Bäume blieben erhalten.

Die Gäste erfreuten sich am Lied der Kinder und der gelungenen Gestaltung des Gartens. Vertreter der Stadt Erlangen, der Presse und der umliegenden Einrichtungen (Schulen, Familienstützpunkt, Sparkasse etc.) waren eingeladen und viele kamen. Herzlichen Dank an Dr. Kurt Fischer, an die Geschäftsführung und an Landschaftsplaner Norbert Gebhardt für die gute Planung sowie ans Jugendamt der Stadt Erlangen für die hervorragende Zusammenarbeit!

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, um diese Investition in die Zukunft zu finanzieren (IBAN: DE72 7635 0000 0004 0018 92, Stichwort: Außenanlagen).

Dr. Gunther Barth

Betriebsausflug vom 19. 07. 2019

Start war am Freitagmorgen am Erlanger Bahnhof. Mit dem Zug ging es nach Nürnberg, wo wir erst einmal im »Cafe&Bar Celona« gemütlich frühstückten. Es gab viel Gelegenheit, mit anderen Kolleginnen und Vorstandsmitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Anschließend wanderten wir Richtung Wöhrder Wiese zum »Erfahrungsfeld der Sinne«. Der Aktionsparcours hielt für jeden etwas zum Staunen bereit. Auf spielerische Art konnten wir die eigenen Sinne sowie Naturgesetze und physikalische Phänomene entdecken. Außerdem erwarteten uns einige Teamaufgaben, die wir mit Spaß und Eifer meisterten.

Es war ein schöner und geselliger Tag.

Claudia Eggerath und Nina Heth, Krippe

Was war...



Fahne mit DZ-Logo



Landschaftsplaner
Norbert Gebhardt



DIAKONISCHES ZENTRUM

Für Kinder und Familien



Stadtradeln 2019

Mit 73 Teilnehmern und über 14.000 geradelten Kilometern wurde das Team »Diakonisches Zentrum« als drittstärkstes Erlanger Team bei der Stadt mit einer Urkunde geehrt.

Dafür ein großes Dankeschön:

- an alle TeilnehmerInnen,
- an unsere Sponsoren, die 1250€ für das Radeln zugunsten des DZ locker machten,
- und an unseren Teamkapitän Herrn Holweck.

Zum Abschluss gab es eine tolle Familienradtour nach Kleinseebach, organisiert von Herrn Pfr. Barth.

Bärbel Nündel, Elternbeirätin

Was sein
wird...

Der Weinleseabend

findet am 8.11. um 19 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde statt.

Die Sternensinger vom DZ-Kindergarten/Schulkindergarten

sind heuer am 12.12. um 11 Uhr auf dem Erlanger Weihnachtsmarkt zu erleben.

Das Adventssingen des Kindergartens

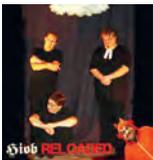
findet am 17.12. um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.

Das FKK Fränkisches Kirchenkabarett

kommt am Freitag, den 31. Januar 2020 um 19.30 Uhr in die Martin-Luther-Kirche.

FKK – das sind vier Pfarrer aus den fränkischen Landen. Ihr aktuelles Programm »Hiob RELOADED« ist ein humorvoll-schonungsloser Blick auf das evangelische Franken. Es entwickelt eine Vision von Kirche, die ihren eigenen Abgründen mit himmlischem Humor begegnet.

Eintritt frei, Spenden für das Diakonische Zentrum sind erwünscht.



Herzlichen Dank für alles Engagement für das Diakonische Zentrum!

Diakonisches Zentrum Erlangen-Büchenbach e.V., Frauenaaracherstr. 1a, 91056 Erlangen

Tel.: (09 131) 90 54 -24
Sparkasse Erlangen

E-Mail: geschaeftsstelle@diakonisches-zentrum-er.de
IBAN: DE72 7635 0000 0004 0018 92

Web: www.dz-erlangen.de
BIC: BYLADEM1ERH

Redaktionsteam und zur Zeit gleichzeitig Projektgruppe Fundraising:
Evi Vogt-Sittl, Herbert Küfner, Horst Gutknecht, Friedegard Brohm-Gedeon

Layout und Gestaltung:
Bettina Wagner, Anna Paulini